



KLEINE STADT. **GROSSE LIEBE.** ♥

ARTLAND-DRAGONS · QUAKENBRÜCK

Nürnberg Falcons BC

Falcons seit acht Spielen
sieglos

Rückblick

89:91-Niederlage für Dra-
chen – Isler: Das Spiel war
von Unkonzentriertheiten
geprägt

HEUTE:
Artland Dragons
VS. Nürnberg Falcons BC



INDULOR

The Polymer Family



KLEINE STADT. GROSSE LIEBE.

ARTLAND-DRAGONS · QUAKENBRÜCK



Das Team 2020/2021

Nr.	Vorname	Name	Geboren	Nat.	Größe	Gewicht	Position
1	Zachary	Ensminger	30.04.01	GER	195	87	Point Guard
4	Thorben	Döding	07.03.99	GER	189	83	Point Guard
5	Chase	Griffin	03.08.83	USA	190	84	Shooting Guard
7	Adrian	Breitlauch	14.09.93	GER	193	91	Shooting Guard
10	Jonas	Herold	17.03.95	GER	198	90	Small Forward
11	Gerel David	Simmons	11.06.93	USA	188	88	Shooting Guard
12	Leon Iduma	Okpara	03.02.98	GER	194	88	Shooting Guard
15	Quadir Hassan	Welton	30.04.95	USA	203	114	Center
21	Marius	Lau	23.02.00	GER	195	87	Small Forward
22	Marvin	Möller	26.09.02	GER	190	73	Shooting Guard
25	Jacob	Knauf	12.03.97	GER	210	95	Power Forward
31	Robert	Oehle	22.05.88	GER	209	118	Center
35	Danielius	Lavrinovicus	22.01.99	LTU	205	94	Small Forward

Trainer: Tuna Isler
Co-Trainer: Julien Patrick Flomo

2020/2021



Der Gegner

Nr.	Vorname	Name	Geboren	Nat.	Größe	Gewicht	Position
0	Tra	Holder	27.09.95	USA	185	80	Point Guard
1	Mario	Kegler	23.05.97	USA	201	104	Power Forward
3	Marcell	Pongo	03.03.97	HUN	194	85	Point Guard
4	Moritz	Sanders	09.05.98	GER	210	110	Center
5	Manuel	Feuerpfeil	01.01.00	GER	187	83	Point Guard
6	Martin	Bogdanov	06.10.92	GER	186	83	Point Guard
7	Christian	Feneberg	22.04.02	GER	194	82	Point Guard
8	Leo	Trummeter	07.05.04	GER	188	80	Point Guard
11	Phillip	Daubner	09.04.94	GER	204	101	Small Forward
13	Jonathan	Maier	09.12.92	GER	211	120	Center
14	Sebastian	Schröder	02.09.88	GER	195	93	Shooting Guard
15	Fynn	Fischer	20.07.99	GER	208	106	Center
21	Benjamin	Faatz	28.11.00	GER	207	100	Center
34	Jackson Ross	Kent	20.12.93	USA	196	92	Shooting Guard

Trainer: Ralph Junge
Co-Trainer: Derrick Taylor

Tabelle der Pro A

#	Team	G	S	N	Punkte	Diff
1	ROSTOCK SEAWOLVES	17	12	5	24	101
2	Science City jena	14	11	3	22	157
3	wiha Panthers Schwenningen	18	10	8	20	37
4	VfL Kirchheim Knights	19	10	9	20	0
5	MLP Academics Heidelberg	13	9	4	18	88
6	Eisbären Bremerhaven	14	9	5	18	87
7	Artland Dragons	15	9	6	18	58
8	Bayer Giants Leverkusen	17	9	8	18	-5
9	PS Karlsruhe LIONS	16	8	8	16	-52
10	Uni Baskets Paderborn	17	8	9	16	42
11	RÖMERSTROM Gladiators Trier	17	8	9	16	-24
12	Tigers Tübingen	15	5	10	10	-30
13	TEAM EHINGEN URSPRING	16	4	12	8	-194
14	Phoenix Hagen	16	4	12	8	-144
15	Nürnberg Falcons BC	12	2	10	4	-121

BARMER

Burning for Basketball

Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

barmer.de

W BARMER

THE NXT EVOLUTION OF BASKETBALL

Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game – it's built for where the game goes next.

[@wilsonbasketball](https://www.wilsonbasketball.com) [facebook.com/wilsonbasketball](https://www.facebook.com/wilsonbasketball)

LEARN MORE AT WILSON.COM

Spielplan Dragons

Datum	Tag	Uhrzeit	Heim	Gast	Stand	Datum NEU
17.10.2020	Sa	19:30	PS Karlsruhe LIONS	Artland Dragons	68:74	
24.10.2020	Sa	19:30	Artland Dragons	Römerstrom Gladiators Trier	71:87	
01.11.2020	So	17:00	Wiha Panthers Schweningen	Artland Dragons	66:69	
06.11.2020	Fr	19:30	Artland Dragons	Rostock Seawolves	64:86	
08.11.2020	So	17:00	Artland Dragons	Uni Baskets Paderborn	93:77	
13.11.2020	Fr	19:30	Eisbären Bremerhaven	Artland Dragons	verlegt	
22.11.2020	So	17:00	Artland Dragons	Nürnberg Falcons	verlegt	09.02.2021
28.11.2020	Sa	19:00	Ehingen Urspring	Artland Dragons	84:92	
06.12.2020	So	16:00	Bayer Giants Leverkusen	Artland Dragons	verlegt	06.01.2021
09.12.2020	Mi	19:30	Artland Dragons	Science City Jena	verlegt	16.02.2021
12.12.2020	Sa	20:00	Tigers Tübingen	Artland Dragons	90:97	
27.12.2020	So	17:00	MLP Academics Heidelberg	Artland Dragons	verlegt	26.01.2021
02.01.2021	Sa	19:30	Artland Dragons	Phoenix Hagen	108:88	
09.01.2021	Sa	19:00	VfL Kirchheim Knights	Artland Dragons	86:77	
16.01.2021	Sa	19:30	Artland Dragons	Wiha Panthers Schweningen	78:71	
24.01.2021	So	17:00	Nürnberg Falcons	Artland Dragons	79:82	
30.01.2021	Sa	19:30	Artland Dragons	VfL Kirchheim Knights	107:70	
03.02.2021	Mi	19:30	Phoenix Hagen	Artland Dragons	67:85	
06.02.2021	Sa	19:30	Artland Dragons	PS Karlsruhe LIONS	89:91	
13.02.2021	Sa	19:30	Artland Dragons	Ehingen Urspring		
20.02.2021	Sa	19:30	Uni Baskets Paderborn	Artland Dragons		
27.02.2021	Sa	19:30	Artland Dragons	Bayer Giants Leverkusen		
05.03.2021	Fr	19:30	Artland Dragons	Eisbären Bremerhaven	95:99	19.12.2020
07.03.2021	So	16:00	Rostock Seawolves	Artland Dragons		
14.03.2021	So	17:00	Artland Dragons	MLP Academics Heidelberg		
20.03.2021	Sa	19:30	Römerstrom Gladiators Trier	Artland Dragons		
27.03.2021	Sa	19:30	Science City Jena	Artland Dragons		
03.04.2021	Sa	19:30	Artland Dragons	Tigers Tübingen		

Artland Dragons unterliegen Karlsruhe unglücklich

Von Dragons-Headcoach Tuna Isler im Vorfeld der Partie vermutet, in den Anfangsminuten des Samstagabends direkt umgesetzt: das Offensivspiel beider Mannschaften lief zunächst über ihre Big Men. Adam Pechacek auf Seiten der Karlsruher, und Robert Oehle und Jacob Knauf für die Quakenbrücker waren für die ersten erfolgreichen Angriffssequenzen beider Teams verantwortlich, die ihr Hauptaugenmerk offensichtlich auf ihr jeweiliges Scoring richteten. Die Lions überzeugten anschließend mit effizientem Spiel vom Perimeter, bei den Dragons sorgte vor allem Gerel Simmons für die benötigten Punkte. Das ebenfalls von Isler prognostizierte High-Scoring-Game trat Mitte des Auftaktviertels also ein – 18:18 nach sechs Spielminuten. Bis zur Viertelpause zogen die Gäste noch etwas davon, sodass es mit einem Quakenbrücker 24:27-Rückstand in die erste Besprechung ging.

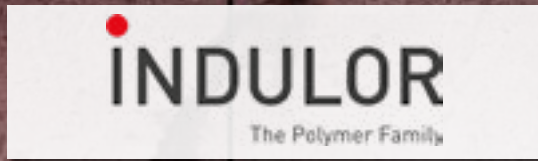
Offensiv lief es für die Drachen also zunächst gewohnt flüssig, nun galt es Karlsruhe auch defensiv an die Kette zu bekommen. Das gelang zu Beginn des zweiten Viertels wieder etwas besser, vor allem der gegnerische Dreier wurde nun konsequenter verteidigt. Dazu führte Thoben Döding klug Regie und war darüber hinaus für vier Quakenbrücker Punkte in Folge verantwortlich. Die Konsequenz in der Verteidigung ließ anschließend jedoch wieder etwas nach, sodass Maurice Pluskota und Daniel Norl von Downtown zur Karlsruher 38:32-Führung trafen – Auszeit Dragons. Doch im Anschluss ließen die Gastgeber jetzt zu häufig offene Würfe liegen und machten sich so oftmals die Chance zunichte, wieder näher an die Lions heranzukommen. Diese bestrafte die ausgelassenen Möglichkeiten wiederum gnadenlos, der zwischenzeitliche 13:0-Run war also nur folgerichtig. Chase Griffin erlöste seine Mannschaft, die bis dahin recht glücklos beim Dreier gewesen war von ebendort und brachte die Quakenbrücker wieder etwas an den PSK heran. Mit einem Rückstand gingen die Hausherren dennoch in die Kabine – 41:47 nach 20 Minuten ProA-Basketball. Zwar trafen die Drachen ihre Versuche unter dem Korb und aus der Mitteldistanz am Samstagabend bis dahin mit 52 Prozent recht sicher, der Dreier war allerdings noch kein Freund des vom Perimeter eigentlich so sicheren Teams.

Simmons, bis dahin mit 12 Punkten Quakenbrücker Topscorer, eröffnete die geplante Aufholjagd mit einem And-One, Jacob Knauf arbeitete dazu gut beim Rebound und legte die nächsten zwei Zähler nach. Der Lions-Dreier und Center Pechacek waren für die Dragons allerdings weiterhin nur schwer zu verteidigen, sodass der Puffer für die Badener bis Mitte des Viertels weiter Bestand hatte. Um die Wirkungskreise des Karlsruher Big Mans weiter einzudämmen, setzte Isler auf Größe: Oehle und Welton waren nun für die Leuchttürme des Teams von Trainer-Duo Drazaan Salavarda und Sa-

muel DeVoe verantwortlich, Simmons und Zach Ensminger setzten dazu von der Dreierlinie Akzente. Doch so richtig rankommen sollten die Drachen zunächst nicht. Dann aber erzwangen sie in der Defense wieder vermehrt Stopps, Welton vollendete seine Aktionen am anderen Ende konsequenter und Leon Okpara traf einen Dreier aus der linken Ecke und brachte sein Team wieder auf zwei Punkte heran. Mit der Sirene feuerte Kavin Gilder-Tilbury jedoch ebenfalls nochmal von Downtown – 71:66-Führung für Karlsruhe vor dem finalen Spielabschnitt.

Dass dieses junge Quakenbrücker Team auch kompliziert verlaufende Spiele für sich entscheiden kann, bewies es zuletzt unter der Woche in Hagen, nun sah es sich mit einem Fünf-Punkte-Rückstand bei zehn verbliebenen Minuten konfrontiert. Vor allem Welton stemmte sich nun gegen die drohende Niederlage und verbuchte vier schnelle Zähler. Daniel Norls Dreier zum 79:71 nahm den Dragons anschließend wieder etwas Wind aus den Segeln, Griffin antwortete jedoch umgehend aus der gleichen Distanz. Danielius Lavrinovicus, bis dato noch nicht als Scorer in Erscheinung getreten, setzte ebenfalls per Dreier nach, ehe Griffin sich den Offensivrebound schnappte und via Korbleger zum 79:79 ausglich. Der 8:0-Lauf veranlasste die Lions bei noch vier verbliebenen Minuten zur Auszeit – die Crunchtime war nun offiziell eröffnet. Diese begann Forster mit einem neuerlichen Dreier, den natürlich Griffin auf die für ihn so typische Weise konterte. Döding brachte seine Mannschaft anschließend nach langer Zeit wieder in Führung, nachdem Gilder-Tilbury diese allerdings von der Freiwurflinie für den PSK zurückerobert hatte, griff Isler zunächst zur Auszeit. Erst glich Welton ebenfalls an der Linie stehend aus, Döding hatte bei noch 14 Sekunden auf der Uhr und einem 86:86-Zwischenstand dann die Möglichkeit seine Mannschaft wieder in Front zu bringen, verwarf den Dreier jedoch. Welton leistete sich ein Offensivfoul, Griffin bekam dazu ein Technisches aufgebrummt – drei Freiwürfe für die Lions. Pluskota behielt die Nerven, und nachdem Simmons die Chance auf den Ausgleich liegengelassen hatte, verwertete der Big Man auch noch die nächsten zwei Versuche. Dass die Dragons bei lediglich drei Sekunden auf der Uhr dennoch die Chance auf den Ausgleich hatten, lag an Adrian Breitlauch. Beim Dreierversuch wurde der Dragons-Kapitän gefoult, die Karlsruher Bank kassierte ebenfalls ein technisches Foul und so ergab sich doch noch die Mini-Möglichkeit auf die Verlängerung. Die ersten drei Freiwürfe verwandelten die Drachen, den vierten warfen sie absichtlich daneben, um so noch die Chance auf den Rebound und zwei Punkte zu haben, Norl war jedoch zur Stelle und hielt den 91:89-Auswärtssieg für die Lions fest.

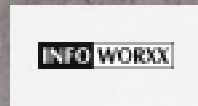
Hauptsponsoren



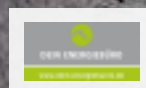
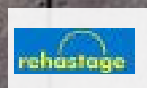
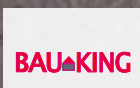
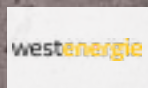
Topsponsor



Premiumsponsoren



Drachen-Paten



Drachen-Freunde

Allianz Versicherung Thomas Ludmann
Artland Fahrdienste
Diers Ihr Maler GmbH & Co.KG
Elektro Take GmbH
Fenster- und Türentechnik Lager GmbH
Gerd Rehtien Schornsteinfegermeister
indigus
Ernährungsberatung Kamphaus-Schlenker

Kälte Klima Dörl GmbH & Co. KG
Klimm Bimm GmbH
Oelkers Druckhaus im Artland GmbH
REHA Zentrum Cloppenburg
Ruholt Zimmermeister GmbH
Schuhe Sport Orthopädie Holterhus
Wäscherei Schulte GmbH

Supporter